

**Niederschrift über die Sitzung des Kreistages
am Freitag, dem 15.07.2011, im Forum der Sparkasse Münsterland
Ost, Freckenhorster Straße 69, 48231 Warendorf**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 09:38 Uhr**

	Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	6
2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2010 087/2011	7
3. Konzept zum Aufbau eines Kapitalstocks zur Abfederung künftiger Pensionszahlungen 098/2011	8
4. Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindergarten-Beitragssatzung) 073/2011	9
5. Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege (Kindertagespflege-Beitragssatzung) 075/2011	10
6. Beteiligung der ECOWEST GmbH an der DIESELWEST GmbH 089/2011	11
7. Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes 080/2011	12
8. Verwendung der Mittel nach § 11 a ÖPNV- 039/2011	13

Gesetz (Ausbildungsverkehr-Pauschale) - Allgemeine Vorschrift für die Förderung

- | | | | |
|------------|---|-----------------|-----------|
| 9. | Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien | 094/2011 | 14 |
| 10. | Antrag der FWG-Fraktion "Schulentwicklung im Kreis Warendorf" | 082/2011 | 15 |
| 11. | Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Carsharing | 102/2011 | 16 |
| 12. | Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE zur Belieferung der Kreisimmobilien mit Ökostrom | 093/2011 | 17 |
| 13. | Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE zu RWE-Gremien | 097/2011 | 18 |
| 14. | Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur Erstellung eines Kreisentwicklungsprogramms | 109/2011 | 19 |

II. Nichtöffentlicher Teil

- | | | | |
|-----------|-------------------|-----------------|-----------|
| 1. | Direktvergabe RVM | 079/2011 | 20 |
|-----------|-------------------|-----------------|-----------|

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf Dr.
Mitglieder des Kreistages
Arnkens-Homann, Dagmar
Bas, Ali
Berkhoff, Henrich
Bing, Norbert
Birkhahn, Astrid
Blömker-Stockmann, Maria
Brockmann, Dagmar
Budde, Heinrich
Bürsmeier-Nauert, Mechtild
Buschkamp, Franz-Josef
Diekhoff, Markus
Eisenhuth, Hans-Heinrich
Festge, Susanne
Gerwing, Theresia
Grüttner-Lütke, Angelika
Heger, Klaus-Werner
Hein-Kötter, Dorothea
Henschen, Richard
Hild, Karl-Wilhelm
Holz, Günter
Hüttemann, Dorothe
Kaup, Winfried
Kleibolde, Bernhard
Krause, Josef
Leismann, Jendrik
Lindstedt, Cornelia
Luster-Haggeney, Rudolf
Marx, Burkhard
Möllmann, Rolf

Mors, Annette
Nahrmann, Rudolf
Oertker, Herbert
Ommen, Detlef
Ostermann, Norbert
Pries, Wilhelm
Remest, Gerda
Samson, Bernhardine
Schindler, Ron
Schmedding, Josef
Schulte, Stephan
Stakenkötter, Catrin
Steiner, Hans-Rüdiger
Strübbe, Robert
Stumpenhorst, Lothar
Tegelkämper, Paul
Thiel, Joachim
Twenhöven-Ruhmann, Annette
Vöcking, Knud
Wiemann, Norbert
Wilinski-Röhr, Gabriela
Wördemann, Christiane

von der Verwaltung

Börger, Heinz Dr.
Funke, Stefan Dr.
Hansen, Peter Dr.
Gnerlich, Friedrich
Kampelmann, Norbert
Seidel, Sebastian
Westbomke, Alfons
Grote, Gisela-Helga

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages
Dufhues, Hannelore
Gutsche, Guido
Kreft, Peter
Stöppel, Gregor
Tarner, Hedwig

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09:04 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreistags und die Vertreter der Presse.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreistag mit Einladung vom 04.07.2011 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
--

Auf Nachfrage des Landrats meldet sich kein Einwohner zu Wort.

2.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2010	087/2011
----	---	-----------------

Beschluss:

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen lt. Anlage 1 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3.	Konzept zum Aufbau eines Kapitalstocks zur Abfederung künftiger Pensionszahlungen	098/2011
-----------	--	-----------------

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel des vorhandenen Kapitalstocks (bis Ende 31.12.2011 voraussichtlich rd. 6,5 Mio. €) in den kvw-Versorgungsfonds und in einem noch auszuwählenden Wertsicherungsfonds anzulegen.
2. Zukünftig sollen dem Kapitalstock jährliche Zahlungen i.H.v. mindestens 1 Mio. € zugeführt werden. Das nähere regelt der jeweilige Haushaltsplan.
3. Der Abschluss einer Rückdeckungsversicherung ("Lebensversicherung") für junge Beamte wird geprüft.
4. Abfindungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag sind ebenfalls dem Kapitalstock zuzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.	Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindergarten-Beitragssatzung)	073/2011
----	--	-----------------

Beschluss:

Die Satzungsänderung wird beschlossen. Sie wird erst dann veröffentlicht, wenn der Landtag den vorliegenden Kabinettsentwurf zur Ersten Änderung des KiBiz verabschiedet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege (Kindertagespflege-Beitragssatzung)	075/2011
----	--	-----------------

Beschluss:

Die Satzungsänderung wird beschlossen. Sie wird erst dann veröffentlicht, wenn der Landtag den vorliegenden Kabinettsentwurf zur Ersten Änderung des KiBiz verabschiedet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Beteiligung der ECOWEST GmbH an der DIESELWEST GmbH	089/2011
----	--	-----------------

Beschluss:

Der Beteiligung der ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH an der DIESELWEST GmbH in Höhe von 37.650 Euro (25,1 % des Stammkapitals) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7.	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes
-----------	--

080/2011

Beschluss:

Der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Verwendung der Mittel nach § 11 a ÖPNV-Gesetz (Ausbildungsverkehr-Pauschale) - Allgemeine Vorschrift für die Förderung	039/2011
----	---	-----------------

Beschluss:

1. Der Allgemeinen Vorschrift gem. § 11a ÖPNVG NRW / Art. 3 Abs. 2 VO 1370/2007 wird zugestimmt.
2. Von den gemäß § 11a ÖPNVG NRW vom Land NRW zur Verfügung gestellten Mitteln sind in 2011 mindestens 95 % an die konzessionierten Busunternehmen weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9. Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien**094/2011**

Landrat Dr. Gericke sagt zu, dass nach Absprache mit Frau Arnkens-Homann im nächsten Gremiendurchlauf die Nachbesetzung für den am 30.06.2011 verstorbenen sachkundigen Bürger Albert Pott erfolge.

Beschluss:**I. Nachbesetzung von Ausschüssen:**

Frau Ulrike Hübel-Witulski wird für Frau Bettina Zöller als Mitglied in den **Ausschuss für Schule, Kultur und Sport** gewählt.

II. Nachbesetzung von Gremien:

Bürgermeister Benedikt Ruhmöller wird für Stadtkämmerer Klaus Muermans als Vertreter der Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf in den **Aufsichtsrat der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)** entsandt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Antrag der FWG-Fraktion "Schulentwicklung im Kreis Warendorf"	082/2011
-----	--	-----------------

Herr Nahrman erläutert, die Schulentwicklung könne nicht am Kreis vorbeigehen. Weiterhin zitiert er den Bürgermeistersprecher Dr. Strothmann, dass die Bürgermeister externen Sachverständigen zu Rate ziehen wollten, auch den Kreis Warendorf.

Kreisdirektor Dr. Börger berichtet, der Kreis sei in zwei Fällen durch die Kommunen beteiligt worden: zum einen als Jugendhilfeträger, zum anderen als Schulträger jeweils bei einem Vorhaben in Sassenberg und einem Vorhaben des Berufskollegs in Ennigerloh. Weiterhin ergänzt er, dass die derzeitige Entwicklung mit großer Sorge betrachtet werde. Eine Arbeitsgruppe habe die Schülerströme erfasst; die Übersicht darüber sei dem Protokoll zum Ausschuss für Schule, Kultur und Sport beigefügt. Die bisher zurückhaltende Rolle des Kreises begründet der Kreisdirektor damit, dass eine Moderatorenrolle des Kreises durch die Bürgermeister nicht erwünscht sei.

Herr Hild regt an, die Bezirksregierung stärker einzubinden, da diese als Schulaufsicht auch zuständig sei. Ohne eine solche überörtliche Regulierung befürchte er eine Entsolidarisierung der Städte und Gemeinden in der Schulentwicklung.

Der Kreisdirektor regt an, dass das Thema Schulentwicklung im Bezirksplanungsrat besprochen werden sollte. Die Schulaufsicht der Bezirksregierung halte sich derzeit zurück.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

11.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Carsharing	102/2011
------------	---	-----------------

Kreiskämmerer Dr. Funke erläutert, dass die Verwaltung die Eignung des Fuhrparks für Carsharing geprüft habe.

Da die Fahrzeuge bereits zu 90 % ausgelastet seien, komme eine Nutzung im Wege des Carsharings nicht in Betracht. Ebenso verweist er darauf, dass die in Warendorf tätige Carsharing-Anbieterin keinen Bedarf für den Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge in Warendorf habe. Aufgrund von Vorschriften in der Gemeindeordnung könne der Kreis Warendorf auch nicht selbst als Carsharing-Anbieter tätig werden.

Die Kreisverwaltung sei jedoch bestrebt, zum Zwecke der Schonung von Umwelt und Ressourcen bei Dienstfahrten verstärkt den ÖPNV oder auch Dienstfahrräder zu nutzen. In der Regel würden Kleinwagen für den Fuhrpark beschafft.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

12.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE zur Belieferung der Kreisimmobilien mit Ökostrom	093/2011
-----	--	-----------------

Herr Schulte äußert, dass künftig nicht mehr auf Atomstrom zurückgegriffen werden könne. RWE und Gazprom wollten darauf hinwirken, dass Steinkohle und Gas besser verstromt werden könnten. Hier müsse RWE angehalten werden, Strom aus erneuerbaren Energien zu gewinnen, um die CO₂-Emissionen zu senken.

Landrat Dr. Gericke verweist darauf, dass in den Vorberatungen im Bau- und Kreisausschuss nicht der Linken-Antrag, sondern der Beschlussvorschlag der Verwaltung angenommen worden sei.

Beschluss:

Die Kreisverwaltung ist bei dem künftigen Abschluss von Stromlieferverträgen bestrebt, eine weitere Steigerung des Anteils an Ökostrom zu vertretbaren Preisen herbeizuführen. Über die Thematik sollte dann zeitnah zum Ablauf der Stromlieferverträge beraten werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

13.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE zu RWE-Gremien	097/2011
-----	--	-----------------

Beschluss:

Auf den beiliegenden Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE (**Anlage 1**) wird verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

14.	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur Erstellung eines Kreisentwicklungsprogramms	109/2011
------------	---	-----------------

Herr Hild erläutert den Antrag dahingehend, dass rechtzeitig ein Regiebuch für die Zukunftsfähigkeit des Kreises Warendorf in allen Zuständigkeitsbereichen geschaffen werden müsse. Er insistiert darauf, dass der Kreis Warendorf hier schneller als z. B. der Kreis Steinfurt, welcher bis 2050 energieautark sein wolle, agieren müsse. Denn im Jahre 2050 könne man die jetzigen Entscheidungen selbst nicht mehr bewerten und ggf. modifizieren.

Der Landrat wirft ein, dass der Klimaschutzgesetzentwurf vorgestellt worden sei. Im Klimaschutzgesetz würden gewisse Globalziele thematisiert, die aber keine Grenzwerte darstellten. Dennoch würde der Klimaschutz zur Pflichtaufgabe werden.

Frau Arnkens-Homann erachtet den Wunsch nach einem Kreisentwicklungsprogramm als sehr unkonkret. Sie möchte wissen, was sich der Landrat darunter vorstelle und wer die Federführung habe.

Frau Lindstedt ergänzt, dass der Kreis innerhalb des Prognos-Rankings einen besseren Platz bekommen müsse, man aber nicht kurzfristig sondern langfristig denken müsse. Hier könne man Herrn Ahlke von der Kreisverwaltung Steinfurt einladen, um sich am Programm des Kreises Steinfurt als Vorbild zu orientieren.

Landrat Dr. Gericke erläutert, die Kreisverwaltung beabsichtige die Schwächen, auf die das Prognos-Gutachten hinweist, heraus zu arbeiten und in den Problembereichen auf Verbesserungen hinzuwirken. Hier könne man sich bereits erstellter Berichte (z. B. Demographie- und Integrationsbericht) bedienen. Wichtig sei für ihn, dass keine "Prosa aufs Papier" gebracht werde, sondern gehandelt werde und Handlungsempfehlungen herausgearbeitet würden. Die Federführung liege im Dezernat IV, wobei sicherlich externe Hilfe herangeholt werden müsse, da hier Neuland betreten werde. Ebenfalls stellt er klar, dass nur in den Bereichen, in denen der Kreis zuständig sei, ein Kreisentwicklungsprogramm Sinn ergebe. Es solle nicht in gemeindliche Kompetenzen z. B. Einzelhandelskonzepte eingegriffen werden.

Frau Arnkens-Homann stellt fest, dass auch die gfw eingebunden werden müsse, um insbesondere dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. In einem Kreisentwicklungsprogramm müsse eine Stärken- und Schwächenanalyse erfolgen, um dann Schwerpunkte zu setzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 09:38 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

In Vertretung
Dr. Heinz Börger
Kreisdirektor und Schriftführer